

Radverkehrskonzept für das Gebiet des Landkreises Kassel

Maßnahmenkatalog Bodenfelde

Vorläufiger Zwischenstand 6. Oktober 2017
(Endfassung ab Anfang 2018 verfügbar)

Inhalt

1 BOD_1: Mittelzentrumsverbindung Bodenwerder Usalar: Weserradweg Hauptroute oberhalb des Bahntunnel 2

Kürzel: BOD_1	Routenkategorie: II,III,IV	Freizeitroute: WESER	Baulasträger: Kommune	Lage: Außerorts	Priorität: M2
-------------------------	--------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	---------------------------	-------------------------

Betreff:

Mittelzentrumsverbindung Bodenwerder Usalar: Weserradweg Hauptroute oberhalb des Bahntunnel

Geographische Lage:**Anfangspunkt** (Lat/Lon):

51,64950 / 9,50150

Endpunkt (Lat/Lon):

51,64991 / 9,50418

Länge:

194 m

Kategorisierung der Maßnahme:

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuer Weg | <input type="checkbox"/> Querung | <input type="checkbox"/> Rastplätze |
| <input type="checkbox"/> Fahrradstraße | <input type="checkbox"/> Beschilderung | |
| <input type="checkbox"/> Oberfläche | <input type="checkbox"/> Barriere | |
| <input type="checkbox"/> Tempolimit | <input type="checkbox"/> Abstellanlagen | |

Momentaner Zustand:

Die Verbindung von Bad Karlshafen nach Wahmbeck erfolgt über asphaltierte Wirtschaftswege nördlich der Bahnstrecke Ottbergen – Bodenfelde, die sich vollständig auf niedersächsischem Gebiet befinden. Sie verläuft zwar topografisch stark bewegt, durch Umfahrung der Fähre Wahmbeck, die nur tageszeitlich und saisonal beschränkt verkehrt, bleibt sie die einzige alltagstaugliche Route. Der steile Anstieg nördlich Wahmbeck am westlichen Tunnelportal der Bahn mit einer Höhendifferenz von ca. 28 m auf einer Länge von ca. 150 m überfordert viele Radfahrer, vor allem Reiseradler mit Gepäck, sowohl beim Hoch- als auch beim Runterschieben.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

Errichtung einer neuen Route mit Kehren mit maximaler Steigung von 5 Prozent. In Algund an der Etsch, in Südtirol nahe Meran, ist ein repräsentatives Beispiel zu finden, wie eine kurze starke Steigung mittels Kehren (Serpentinen) für den Radverkehr befahrbar gemacht werden kann (Höhendifferenz von ca. 35 m auf einer Länge von ca. 130 m, siehe Geo 46.68200 11.10037).

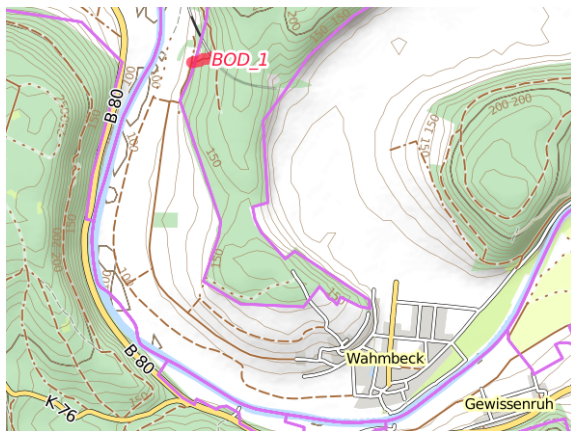


Bild 1: Kartenausschnitt